

Donnerstag den 18. Juni 1903.



Wing Milan Christlich.

Wing Milan Christlich, dessen Bild wir heute bringen, ist ein natürlicher Sohn des verstorbenen Königs Milan von Serbien.

Heber alles die Liebe.

Humoreske von Adolf Zehle-Werban u. C.

Die beiden Stubenrenten lächeln wieder einmal, wie sie es bisweilen tun, in einem bequemen Winkel des Marktes beim 'Garten'.

'Kenne ich sie?' unterbrach Rudolf sichtlich verärgert.

Es ging, wie es gehen mußte: bald nach dem Gespräch verlor sich Karl mit einem Wimpernschlag.

In welcher Stunde nach der jetzt zurückgeführten Freundin daran teil.

Die Freunde lächeln sich dann jahrelang nicht wieder. Rudolf war von seiner Hochzeit, die ihn nach Italien führte, zurückgekehrt.

Einmal Abends — sein letzter Abend in Marktsdorf wurde sein zwanzigjähriges Verlöbniß.

Die Freunde lächeln sich dann jahrelang nicht wieder. Rudolf war von seiner Hochzeit, die ihn nach Italien führte, zurückgekehrt.

Wieder begrüßten sich herzlich, doch kam es nur zu konventionellen Reberkanten, da Rudolf krank, die bei Kopf und Wirbelsäule erkrankte.

Bald lösten beide Freunde daher wiederum in der behaglichen Ecke im Reichsfeld betimmten. Sie verließen sich gegenseitig in die alten Plätze.

Der Professor erwartete seinen Freund, ihn ausgiebig anzupumpen, und dieser mochte von dem Reiterleben Gebrauch.

Auf dem Geinwege sagte Karl, den der ungewohnte Wind etwas unflüchtig auf den Beinen gemacht hatte, ganz plötzlich: 'Lieber Freund, ich bin kein Philosoph, aber da ich mich für kurzlich wieder irgendwas ein Wort von Schopenhauer, eines des Quintus, haben will, so will ich Ihnen ein paar Zeilen schreiben, die Ihnen vielleicht ein wenig nützen werden.'

'Um', sagte Rudolf, 'der Witte hat oft den Nagel auf den Kopf, das hat ihn ja seinen Weltanschauung geschaffen. Aber er war Junggeheile, und die werden ja, wenn sie von solchen Dingen reden, immer ausglücken.'

Kleine Chronik.

Weifen, 16. Juni. (Erfahrung und Gefährnis eines Wörbers.) Der hier seligverstorben 25 Jahre alt Stallweiser Kamprath hat eingeladen, in der Nacht zum Donnerstag vorigen Abends den Schneider Müller und seinen Wirtshausleiter in Marktsdorf bei Göttingen nach dem hier lebenden Rudolf zu kommen.

Einu a. d. N., 16. Juni. (Sauerzuckerleistung.) Heute morgen gegen 2 Uhr überbrach an der südlichen Seite des Bahnhofs Postpost von dem Postamt in Göttingen, daß ein Briefkasten mit einem Paket des Göttinger Postamts und einem Briefkasten hinter dem Schuppen, welche ein Briefträger überbrachte, die Postamt in Göttingen überbrachte.

Wrag, 16. Juni. (Wetterkatastrophe in Wörlitz.) In Nordwesten ging ein großer Unwetter mit Hagel nieder. Zahlreiche Gebäude wurden zerstört, die Gärten sind teilweise zerstört. In Wörlitz ging ein großer Unwetter mit Hagel nieder. Zahlreiche Gebäude wurden zerstört, die Gärten sind teilweise zerstört.

Marxleben, 16. Juni. (Schiffsanfall — Unfall.) Am der Eisenbahnfähre ging ein Unfall vor. Die Fähre hatte verlorbete bei dem Garamont gefahrenen Dampfer, Antenne verlorbete wieder verlorbete, infolgedessen verlorbete die Fähre die Schiffe infolge des Unfalls.

Vereenburg, 16. Juni. (Revolte.) In dem Ortsteil Göttingen in Marktsdorf brach eine Revolte aus, wobei der Inspektor Schille abfuerte. Es entstand eine Panik unter den Anwesenden, welche die Zellen verlorbete. 300 Personen wurden dabei verlorbete.

London, 16. Juni. (Eine wahre Enttäu.) Ein heftiger See Stomband anbander Regen stieg, wie bereits kurz gemeldet, großes Unheil in London und Umgebung an, besonders leiden die niedrigen Sandeidee Lokale, die 1/2 Fuß unter Wasser stehen. Die Untergrundzüge gehen bis auf den Boden hinunter.

Worms, 16. Juni. (Die neue Heberfchwemmung.) Katastrophe in Worms, die bei weitem die schlimmste seit langer Zeit der Stadt Worms war, die bei weitem die schlimmste seit langer Zeit der Stadt Worms war, die bei weitem die schlimmste seit langer Zeit der Stadt Worms war.

Worms, 16. Juni. (Eine Automobilliste.) Der Nationalverband der amerikanischen Automobilfabrikanten und die amerikanische Automobilgesellschaft erklärten sich in einem Briefe abzugeben, auf den 17. Juni 1903, ein Sparschein über 100 Mark, indem er das Sommerfest des 1. Juni, ein solches Schicksal bringe, eines zur ordnungsmäßigen Erhaltung des Schicksals nicht bestimmten Verweises stünde.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer. Halle, 16. Juni.

Ein recht leidenschaftlicher Streit wegen der 19jährige Handlungsschlichte Karl D. und der 19jährige Reiterin Wilh. K. Am 23. Mai erwiderte D., dem mit ihm in einem Hause wohnenden Wädelgerichte Karl D., ein Sparschein über 100 Mark, indem er das Sommerfest des 1. Juni, ein solches Schicksal bringe, eines zur ordnungsmäßigen Erhaltung des Schicksals nicht bestimmten Verweises stünde.

Wegener'scher Tisch. Der 15jährige, nach unrichtiger Hausburde Karl S., fand bei seiner Arbeit in einem Cafe einen Oberkellner (geizig), den ein Welt zurückgefallen und den der Wirt in Verwahrung genommen hatte. Er eignete sich den Tisch an und nahm ihn mit auf seine Stube, in der Wirtin ihn zu behalten. Am 26. Mai öffnete er den Koffer, in dem sich ein Tisch befand, und entnahm daraus eine Damentasch und verschiedene Kleinigkeiten. Einmalige gefundene Gegenstände wurden nach in seinem Besitz vorgefunden. A. war gefänglich und beantragte der Staatsanwalt, ihn wegen eines einfachen und eines schweren Diebstahls 2 Monate 3 Tage Gefängnis. Das Gericht nahm an, daß der Angeklagte zwar die zur Vermeidung der Strafbefreiung erforderliche Einsicht besitze, jedoch die Erregung seiner Handlung nicht vollständig habe übersehen können, und verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Tagen Gefängnis, die 3. jedoch nicht zu verbüßen braucht, wenn er sich in der Zukunft straflos verhält.

Sommerfahrplan.

Table with 2 columns: Abfahrt nach (Departure to) and Ankunft von (Arrival from). Lists various destinations like Magdeburg, Halle, and Berlin with corresponding train numbers and times.

Advertisement for 'bewährteste Nahrung für Kleinkinder' (most reliable food for children) featuring 'Fluske's Mischmehl' (Fluske's mixed flour) for infants and children.

Wetterbericht des 'General-Anzeiger'. Voraussichtliches Wetter am 18. Juni 1903. Bei Windstille mäßig warmes Wetter mit Neigung zu Niederschlägen.

Large advertisement for 'Zur Reise' (For travel) featuring 'Knaben- u. Mädchen-Geschw. Jüde, 5 bis 9 Jahre' (Boys and girls' travel gear, 5 to 9 years) and 'Bade-Wäntel, Anzüge, Hüter etc.' (Bathing suits, suits, hats etc.).

**Vermischtes.**

**Was die amerikanischen Millionärskinder nach Europa schleppen.** Die „Chicago Tribune“ berichtet, daß Amerika der Welt der europäischen Obedienz fehle, die als Gatten amerikanischer Millionärskinder ein heiliges Leben führe. Mit dem Jansen-Gebete teilten mehr als hundert europäische Obedienzisten die Politik der „Gedankens“ der hiesigen Zeitung; seine ungefähre 400 Millionen Mark. Erst vor einigen Tagen teilte das Weib der Grafen von Pittsburg einen der ältesten Namen Englands, den der Grafen von Parmouth, der bereit zu verbleiben drohte, da der letzte Träger dieses Namens nur ein Jahresalt von 5000 Mark hatte, wieder auf. Nach 30 Jahren belohnten die amerikanischen Obedienzisten für die Neuerungsdienste dieser Kategorie ungefähre 80 Millionen Mark nach Europa, mehr, als ein Jahr in amerikanischen Kolonien während eines ganzen Jahrhunderts an England zu zahlen hätten. Unter den Personen, die diesen Reichtum zum größten Teile in die Tasche stecken, befinden sich der Herzog von Marlborough, der Graf Castellani, der Graf von Helldorf, die Grafen von Marlborough, der Graf von Normont, der heute ein Erzmilitär ist, während er noch vor wenigen Wochen ein armer Obelmann war. Heute besitzt der Herzog von Marlborough, der das ehemalige Königlich-Kontroll-Büreau für Frau hat, ein Vermögen von mehr als 60 Millionen Mark. Als hochgeachteter gab ihm Schwiegerpapa Vanderbilt ein prächtiges Schloss, das unter Präsidenten 10 Millionen Mark wert ist. Frau Warden-Martin lebt, ebenso wie die Familie Mor, nur in England und gibt ihr Weib, die Jünger

in Amerika angelegten Millionenvermögen, nur in England an. Ein anderes amerikanisches Vermögen, das des Milliarders Lord R. Morton, ist ebenfalls nach Europa gegangen, da Präsidenten ihren Worten den Grafen von Helldorf überlassen hat. Das Vermögen der Familie Goud wird auch zum größten Teile französisch werden, denn Anna Goud ist die Frau des Grafen von Castellani.

**Neues aus Tischgesprächen Wisnards** weiß Heinrich v. Poschinger im „F. Z.“ zu erzählen: Eine Dame von feiner Natur habe bei zwei aufeinanderfolgenden Hamburgs Essen die Gäste, neben dem Präsidenten zu sitzen. Als der Tischgespräch seiner Freude über die ihm äußerst sympathische Tischgesellschaft Ausdruck gab, meinte diese scherzend: „Sie denken sich wohl „Toujours perdrix“, was mir die nicht schlagfertig erwiderte: „Aber Sie wissen doch, meine Onkelin, daß die kleinen Redeführer die besten sind.“ — Der Tisch um die Ligaras nannte er „Jung Schwammgürtel, um die Qualität der Ligaras über Wasser zu halten.“ Als ihm eine Hamburgerin nach dem Dinner Spezialitäten-Bücher anbot, schob er es lächelnd bei Seite: „Mit etwas Brat de Patavia als Schuppenvermeidung möchte ich es schon eher genießen.“

Ein Mädchen mit geheimnisvollen Körperkräften soll gegenwärtig die Gefährten der Vereinigten Staaten in Erfahrung legen. Die Jungfrau besitze nämlich die Fähigkeit, ihr weltliches Körpergewicht so zu vermindern, daß drei starke Männer sie nicht in die Höhe heben können, wenn sie nicht will. Als sie ein kleines Kind war und noch nicht gehen konnte, bemerke schon ihr Vater, daß man in gewissen Augenblicken die größten Mühenanstrengungen machen mußte, um sie zu heben. Der Vater in seiner Schwermut glaubt, daß von seiner Tochter von Zeit zu Zeit ein „elektrischer Strom“ ausgeht, der es unmöglich mache, sie von dem

Platz, auf welchem sie gerade liegt, zu entfernen. Eine solche Frau dürfte selbst ein Herkules nicht auf Händen tragen können. Die offizielle Wissenschaft aber hielt dem Kasus ratlos gegenüber, und die Jungfrau, die nach Belieben „leibt“, aber „Schwermütiger“ sein kann, hätte schließlich noch den schon vor langer Zeit angefangenen Bankrott der Wissenschaft herbeiführen.

**Eine Sanzler-Anecdote.** Bekanntlich des jüngsten Aufstieges des Reichskanzlers in Wisnars resignierte sich ein hiesiger Verformnis. Graf Wittgen, der auf seine Weise von Politik und Gesellschaft zum Dankholke Witzmann eingetroffen war, unterhielt während des Lunches seines Salonwagens einen Spaziergang durch den herrlichen Lindengarten. Hier trat ein älterer Herr, ein Rentier aus Neudorf, anhaltend an den in seinen Jagdtriebungen immonden Reichskanzler heran und fragte in trauerlicher Weise: „Sagen Sie mal, haben Sie nicht den Reichskanzler gesehen? Ich er (nach der verfahren Richtung hinweisend) da ausgelesen?“ — „Nein“, erwiderte der Angeredete. „Da ist er nicht ausgelesen, aber Sie sprechen mit ihm!“

Das in letzter Zeit auf den Markt gebrachte Tilt-Mundwasser ist nachweislich das beste und vorzüglichste Präparat der Neuzeit

Das **Vertrauen** der **Hausfrau** hat **MAGGI'S Suppen- u. Speise-WÜRZE.** Sie ermöglicht große Ersparnis im Haushalt. Siehe Ausgabe! **Nicht überwürzen!**

**Sing-Akademie.** (Leitung: Professor O. Reubke) **Donnerstag den 18. Juni, abends 7 1/2 Uhr in den „Kaisersälen“**

**Das Paradies und die Peri**

für Solostimmen, Chor und Orchester von **Robert Schumann.**  
Solisten: Fräulein **Margarethe Gerstäcker-Hannover.**  
Frau Professor **M. Schmidt-Halle.**  
Herr **Hugo Heydenluhke-Weimann.**  
Herr **Kammersänger Rud. von Milde-Dessen.**  
Orchester: Die Kapelle des Kgl. Füs.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal, Magdeb. Nr. 86.

Karten zu 3, 2, 1 1/2, 1 Mk. zuzügl. Billetsteuer in der Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch,** Pianoforte-Magazin, Alte Promenade 1a. Dasselbe Text zu 20 Pfg. und Musikführer zu 20 Pfg. Für Studierende beim Universitäts-Kastellan.

**Walhalla-Theater** (Leitung: Rich. Hubert.) **Ab 16. Juni 1903:** Verlangertes Gastspiel des **Neuen bunten Theaters** mit neuem glänzenden Besetzung. **Allabendlich hochoriginelle Vorstellung von „Serenissimus“.**

Novität! Zum ersten Male! Novität!  
**Des Löwen Erwachen!**  
Königliche Operette in 1 Akt von Joh. Brandt. **3. Akt Schluß!**

**Das Leben im Spiegel** mit dem sensationellen Spiegel-Ordn. **Handspiele in 1 Akt v. Balcom-Greif.**  
Der großen Reichhaltigkeit des Programms wegen: **Beginn präzis 8 Uhr. Ende 11 Uhr.**

**Peissnitz-Restaurant.** **Donnerstag nachm. von 1/2 4 Uhr ab bei freiem Eintritt**

**Grosses Konzert der Kaiserjungen** (Gästeb. Knabenkapelle, ca. 120 Musiker).

**Turnhalle Rosspplatz.** **Von früh an Konzert.** 11. Tiere, reichhaltige Spezialität: Neudorfer Wärrchen m. Salat.

**Deutscher Kaiser,** 12. Defensionst. 12. angenehmes Refraktions-, Garten- und Konzert-Lokal, empfiehlt sich während der Marktstage mit warmer u. fetter Küche u. Getränken.

!!!Kommen! Hören! Stammen!!!

**Allenburger Hof, Alter Markt 3.** **Jeden Donnerstag Frei-Konzert.**

**„Stadttheater-Terrasse“.** **Grosses Extra-Konzert** (Wittler-Musik.) **C. Meissner.** Eintritt 30 Pfg.

**Brachstedt! Saalweihe!** **Sonnabend den 20. Juni, abends 7 Uhr: Grosses Festessen und Ball.** **Sonntag den 21. Juni, von 3 Uhr ab: Großes Konzert. Abends: Ball.** (Kapelle Hensch-J, Halle.) **Es lobt ergebenst ein Paul Mennicke.**

**Stadt-Theater Leipzig.** **Neues Theater.** **Donnerstag den 18. Juni 1903.** **La Traviata.**

**Apollo-Theater.** **Direction: Gustav Poller,** am Nibelungenplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

**Der neue brillante Epistelplan.** **Choristpiel des Chemnitzer Volkstheater-u. Burlesken-Ensembles.** „Welttheater“, Schwan in 1 Akt. „Heraut“, „Die Nadelbrant“, 1. Folge in 1 Akt.

**Rufstern der vorzüglichen Spezialitätenteil: The Seldoms.** 3 Acten.

Wichtigste Darstellungen der Originalmodelle der Professoren **Begas, Kraus, Schaper, Tuallion, Wexelsen** von Menzel u. a.

**Die größte Kunstnummer auf dem Variété.** **Br. Hermance,** exzentrische Afro-Charakterdarst. **Lea Leoni,** Verwandlungsk. Sourette. **Ebert-Lämmchen,** Charakterdarst. u. Sumostif. **Mit gütigster Willkür:** Vorstellung in den **Garionentanz.**

**Café Roland.** **Täglich Konzert „d'Sieveringer“,** Original Wiener Schrammeln **Abends 7 Uhr abends.**

**Sport-Hotel.** **Im modernen Restaurant event. Garten täglich großes volkstüm. Konzert der Wiener Schrammeln.** **Eintritt frei.**

**Sing-Akad.** **Donnerstag 10 Uhr Hauptprobe „Kaisersäle“.** **Eintritt nur für Mitglieder.**

**Abteilung Viehmarkt. § 11. Defauerer. § 11.** **Donnerstag und Freitag zum Viehmarkt** empfehle Freunden und Bekannten meine Kollatinalen zur fleißigen Benutzung. **Joh. Jänioke.**

**Goldener Hirsch.** **Großes Vereinszimmer zu vergeben.** **Morgen Donnerstag Schlachtfest.** **Joh. Fischer, Joh. Golezentz 7.** **Morgen Donnerstag Schlachtfest.** **Herrn. Engling, Angaltstr. 11.**

**Zoolog. Garten.** **Grundseite 50 Pfg. Hinter 30 Pfg.** **Donnerstag den 18. Juni,** **von nachmittags 4 Uhr ab:** **Gross. Militär-Konzert,** ausgeführt vom Musik-Korps des Inf.-Reg. Großh. Friedrich Franz II. von Westf.-Schwern (4. Brandenburg.) Nr. 24, Neu-Steppen, unter Leitung des **Fern Königl. Musikdir. G. Heinichen.** **Sulafeld 1 Pfg. pro Person.** **Ohne besonderes Entree** **Walfisch-Ausstellung.** **Von Freitag bis Montag täglich Konzert.**

**Raben-Insel.** **Schönster Erholungsort. Etablissement Kurzhals.** **Donnerstag den 18. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr:** **II. Elite-Konzert** vom **Philharmonischen Orchester,** unter Leitung des **Kapellmeisters Joh. Vetter.** **Entree 15 Pfg.** **Vorgeschrieben sind bei dem Herrn Kastellan der Universität und Frau Witwe Schräpler zu haben.**

**Gesellschaftshaus Diemitz.** **Donnerstag: Familien-Frei-Konzert.** **Wer wohlfeine, hausgeschlachte Würst ausgehtem Schweinegut kaufen will, bemide sich zu Bernhard Borgis, Domplatz 10.** **Jeden Montag und Donnerstag: Grosses Schlachtfest.** **Abd. v. 9 Uhr: Weltlich mit H. Sauerlot. Privatort u. geh. fleisch, von 5 Uhr die feinste Wurst, Feder u. Schwannentwurst 4 Pfg. nur 80 Pfg. gar. reines Schweinefleisch 4 Pfg. 80 Pfg.**

**Haus-Bier,** **in der heißen Jahreszeit leichtes, erfrischendes Getränk, empfiehlt a. Flasche 6 Pfg.** **Freyberg's Brauerei.**

**Morgen Donnerstag Schlachtfest.** **J. Burghaus, Weidenplan 27.**

**Morgen Donnerstag Schlachtfest.** **L. Hohmann, Wackerstr. 1.**

**Morgen Donnerstag Schlachtfest.** **F. Götz, Wärrchen 20.**

**Morgen Donnerstag Schlachtfest.** **Franz Haas, Hannischstrasse 11.**

**Gas-kocher und Gas-herde** **„Prometheus“** **Spezialer, u. elegantester Gasherd der Gegenwart.** **Wilh. Heckert, 6r. Wärrchen 57.**

**Kinderwagen von 13 Bfr. Sportwagen von 4 Bfr. an. Leiterwagen, Reiterkörbe in größter Auswahl zu bill. Preisen emp. H. Wederake, Burgstr. 65.**

